

Fischarten-Datenblatt

Name:	BOLIVIANISCHER SCHMETTERLINGSBUNTBARSCHE
Wissenschaftl. Name:	Mikrogeophagus altispinosus
Herkunft:	Amazonas Becken, in den Zuflüssen des Rio Guapore in Nordboliven
Größe:	M: 7-8 cm; W: 6-7 cm
Beckenlänge:	80 cm
pH-Wert:	5,5-7,5
Wasserhärte:	bis 15° dGH
Temperatur:	25-30° C
Ernährung:	Allesfresser; gern Lebendfutter

Fischarten-Datenblatt

Pflege:	<p>Eine ruhige Art, die paarweise und in nicht zu kleinen Aquarien gehalten werden sollte. Sie mögen gern eine dichte Rand- und Hintergrundbepflanzung. Man hält sie am besten mit Salmlern oder südamerikanischen Buntbarschen. Sie sind Offenbrüter und Allesfresser, aber am liebsten fressen sie Lebendfutter. Die Männchen sind größer und haben ausgezogene Flossen als die Weibchen. Die Männchen unterscheidet man zudem an der Dorsale: Sie ist am zweiten Flossenstrahl länger als bei Weibchen. Außerdem bekommen Weibchen vor dem Ablegen eine Legeröhre.</p> <p>[img]http://img87.imageshack.us/img87/4949/imag00821be3.jpg[/img] Bolivianischer Schmetterlingsbuntbarsch (Weibchen) - Quelle: Stefan_B</p> <p>Der Schmetterlingsbuntbarsch ist ein recht ruhiger und mutiger Fisch, welcher allerdings sein Revier massiv verteidigt. Aus diesem Grund ist zu empfehlen bei der Anschaffung darauf zu achten, dass man ein sich bereits gefundenes Pärchen erwirbt. Andernfalls kann es zu Streitigkeiten zwischen M und W kommen, der enormen Stress zur Folge hat. Im schlimmsten Fall auch zum Tod eines der Tiere führen kann.</p> <p>[img]http://img40.imageshack.us/img40/1560/barsch.jpg[/img] Bolivianischer Schmetterlingsbuntbarsch. Quelle: frarai</p> <p>Er bevorzugt zugewachsene Gewässer, mit Versteckmöglichkeiten. Als Boden empfiehlt sich sehr feiner Kies bzw. Sand. Diesen benötigt er um Laich- bzw. eher Aufzuchtgruben zu schaffen. Das Weibchen legt die Eier (bis zu 250 Stück) auf einer glatten Oberfläche ab, welche vorher von beiden Elterntieren sorgfältig gereinigt wurde. Danach beginnt das Männchen die Eier zu befruchten. Verpilzte Eier werden sorgsam heraus gepickt. Die Jungen schlüpfen nach ca. 3 Tagen und werden dann im Maul der Eltern in ausgehobene Grube verbracht. (Die Grube kann bis zu 10 cm Durchmesser und 3cm Tiefe haben).</p> <p>Synonyme Papiliochromis altispinosu</p>
---------	---